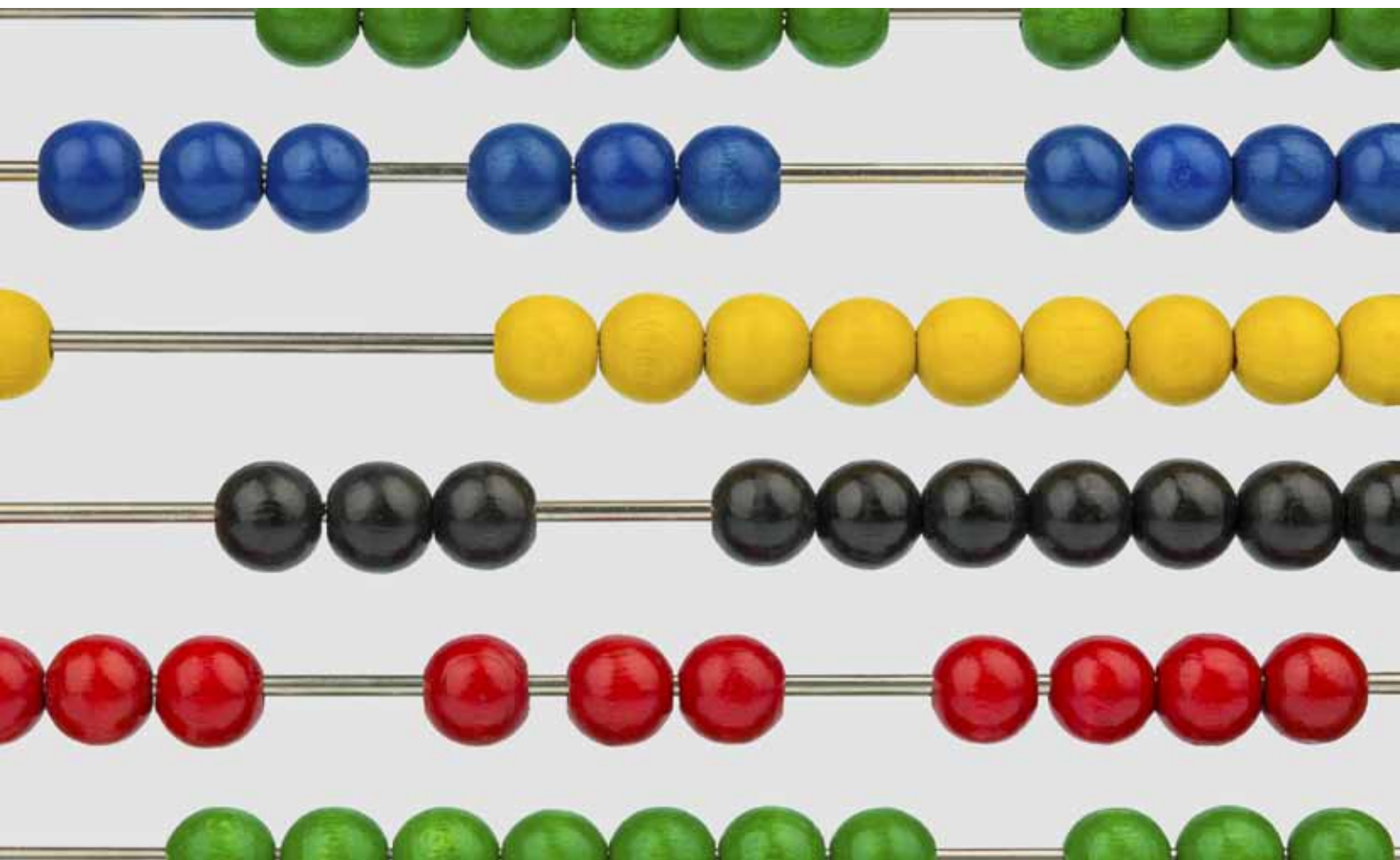




Jahresbericht 2014



Niedersachsen

AUF EIN WORT

Inhalt.....	2
Vorwort	3
Vermessung und Kataster	4
Geodaten und Karten	6
Wertermittlung und städtebauliche Bodenordnung.....	8
Marketing.....	10
Übersichtskarte des Dienstbezirkes.....	12
Ausbildung und Zusammenarbeit mit Anderen	14
Die Regionaldirektion Sulingen-Verden des LGLN	16
Topografische Geodaten – Landesvermessung.....	18
Niedersachsen in 3D - Landesvermessung	20
Standorte.....	22



Bereits zum Jahresanfang 2014 stand fest, dass die bisherigen Aufgaben der Ämter für Landentwicklung zum 1. Juli in die neuen Ämter für regionale Landesentwicklung übertragen und das bisherige Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) reorganisiert und umbenannt werden würde. Uns stand also wieder einmal ein turbulentes Jahr bevor.

Das heutige Landesamt ist ausschließlich für Aufgaben der Vermessungs- und Katasterverwaltung zuständig und führt weiter das Kürzel LGLN für „Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen“. Mit der Reorganisation einhergehend fand eine Reduzierung der Regionaldirektionen (RD) von bisher 14 auf 9 statt. Unter anderem wurden die bisherigen Regionaldirektionen Sulingen und Verden (ohne den Landkreis Rotenburg/Wümme) zusammengefasst.

Der Dienstbezirk der neuen RD Sulingen-Verden besteht aus den vier Landkreisen Diepholz, Nienburg, Verden und Heidekreis mit dem Hauptsitz in Sulingen. Der bisher der RD Verden zugeordnete Landkreis Rotenburg (Wümme) wechselte zur RD Otterndorf. Insgesamt gehören knapp 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an sechs Kataster-Standorten (Sulingen, Verden, Nienburg, Syke, Bad Fallingb. und Soltau) zur neuen RD Sulingen-Verden. Sie sind unter anderem zuständig für das Liegenschaftskataster, die Grundstückswertermittlung und das Geodatenmanagement.

Für mich als Leiter der ehemaligen RD Sulingen stellte sich damit die Frage, in welcher Funktion ich künftig mit dem mir eigenen Engagement am wirkungsvollsten für unsere ländliche Region und die Bürger tätig werden kann. Mit der Übernahme der Leitungsfunktion in der neuen RD Sulingen-Verden des heutigen LGLN stelle ich mich den Herausforderungen, trotz verordneter Einsparmaßnahmen optimale Dienstleistungen der Vermessungs- und Katasterverwaltung für 600.000 Einwohner in vier Landkreisen zu erhalten, die Zusammenführung von knapp 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an sechs Standorten zu gestalten sowie die Wertschätzung für unsere Produkte und Dienstleistungen in der Bevölkerung zu steigern. In der Zusammenarbeit mit Bürgern, Wirtschaft, Verwaltungen und Politik sehe ich eine große Chance, mit Kreativität und Innovationskraft Dienstleistungen zum Nutzen aller gewinnbringend zu vernetzen; so wie es beispielsweise beim Baulücken- und Leestandskataster bereits geschehen ist.

Ich bin zuversichtlich, dass auch unter den veränderten Rahmenbedingungen alle Anstrengungen unternommen werden, um unsere ländliche Region zu stärken.

Helmut Weiß
Leiter der RD Sulingen-Verden des LGLN



VERMESSUNG UND KATASTER

Ohne die Arbeiten für die Belange der Flurbereinigung zu vernachlässigen, waren die Katasterämter in gewohnter Weise wieder als Dienstleister in Ihrem Auftrag unterwegs. Und so war das Jahr wiederum geprägt von hoher Bautätigkeit, bedingt durch die weiterhin anhaltende Niedrigzinspolitik einhergehend mit einer unverminderten Nachfrage nach Baugrundstücken. Neben den nochmals gestiegenen Auftragszahlen bei Liegenschafts- und Gebäudevermessungen war mit der Abgabe von schriftlichen Auszügen (insgesamt mehr als 6.000), sowie münd-

lichen und telefonischen Auskünften auf Vorjahresniveau wiederum der Servicebereich gefragt. Da bei insgesamt rund 2.200 durch die Regionaldirektion (RD) gefertigten Lageplänen vom Tag der Antragstellung bis zum Versand nur wenige Tage vergehen, wird seitens der Katasterämter eine zügige Baugenehmigung durchgängig sichergestellt.

Die Vermessung neuer Flurstücke bzw. Herstellung bestehender Flurstücksgrenzen sowie Straßen-, Radweg- und Deichvermessungen führten zu insgesamt etwa 700 Auf-

trägen der RD. Das Auftragsvolumen der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (ÖbVI) lag auf gleichem Niveau. Dies zeigt sich auch bei den Gebäudevermessungen mit jeweils rd. 2.000 Aufträgen in der RD und bei den ÖbVI. All diese Aufträge führten zu insgesamt rd. 5.400 in das Liegenschaftskataster einzutragende Veränderungen, zusätzlich zu den durch die Grundbuchämter und die Kommunen veranlassten Fortführungen. Diese Arbeiten und die weiterhin andauernde flächendeckende Bearbeitung der Angaben zur tatsächlichen Nutzung (TN) ha-



ben in erheblichem Maß den Personaleinsatz beeinflusst.

Schließlich startete Ende 2014 in der RD Sulingen-Verden noch das Pilotverfahren „Internetbasierter Zugriff auf das digitale Archiv der Vermessungsunterlagen“. Hier wird den an der Erprobung beteiligten ÖbVI der direkte Zugriff ermöglicht und so wächst auch auf diesem Gebiet die „Katasterwelt“ in fortschreitendem Maße zusammen.

Seit der Einführung des Systems ALKIS (Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem), das die Themen und Arbeitsabläufe in unserer RD maßgeblich beeinflusst und auch dominiert hat, konnte berichtet werden, dass es wieder „rund“ läuft, es aber noch offene Baustellen bei den Schnittstellen zu unseren Partnern und Kunden gab. Besonders betroffen waren Flurbereinigungsverfahren

und die Zusammenarbeit mit den Finanzämtern im Bereich der Bodenschätzung. Für diese Aufgabenfelder kann nun vorsichtig Entwarnung gegeben werden.

Die Realisierung des Datenaustausches mit der Finanzverwaltung befindet sich auf der Zielgeraden. In der RD Sulingen-Verden sind im Katasteramtsbereich Sulingen bereits die Flurbereinigungsverfahren „Hunte - Drebbler“ und „Wehrbleck“ erfolgreich eingetragen worden. Weitere Verfahren sind für 2015 bereits angekündigt und fest im Blick! Erklärtes Ziel der „neuen“ RD Sulingen-Verden ist es, die seit dem Jahre 2005 praktizierte und bewährte Zusammenarbeit der beiden Verwaltungen „Kataster“ und „Flurbereinigung“ weiterhin zu unterstützen und im möglichen Rahmen aufrecht zu erhalten, auch wenn der Aufgabenumfang der Regionaldirektionen

reduziert, der Amtsbezirk jedoch erweitert wurde.

Die in 2014 begonnenen Umringsgrenzfeststellungen in Flurbereinigungsverfahren werden selbstverständlich ebenso zu Ende geführt, wie bereits begonnene Vermessungen zur Aufstellung des Wege- und Gewässerplanes (Vermessungen nach § 41 Flurbereinigungsgesetz) oder die Arbeiten zur Landabfindung, die sich noch bis in das Jahr 2015 erstrecken. Die vorliegenden Zahlen und Fakten belegen einmal mehr die Notwendigkeit eines funktionierenden und gut geführten Liegenschaftskataster, in der Region. Auch in Zeiten des stetigen Wandels in Verwaltung und Wirtschaft sind die Katasterämter immer beständige und verlässliche Partner geblieben. Diese Kontinuität soll sich fortsetzen.



GEODATEN UND KARTEN

Drei Jahre nach der Zusammenführung von Liegenschaftsbuch und Liegenschaftskarte zum ALKIS (Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem) haben unsere Kunden digitaler Daten den Paradigmenwechsel nachvollzogen. Der hohe Informations- und Beratungsaufwand der ersten Jahre ist nur noch in geringem Umfang nötig. Die Datenaktualisierung erfolgt in der Regel monatlich oder vierteljährlich mit Hilfe eines WFS-Dienstes (Web-Feature-

Service) aus der landesweiten niedersächsischen Datenbank durch einen neuen Gebietsauszug. Nutzer, die die Bestandsauszüge aus dem WFS-Dienst nicht konvertieren können, erhalten halbjährlich aufbereitete Datenbankauszüge des gesamten Katasteramtsbezirks. Besonders bei diesen Nutzern sind die Forderungen nach einem fortführungsfähigen ALKIS-Grunddatenbestand und einer Aktualisierung durch Differenzdaten sehr hoch.

Landesweit werden in der RD Sulingen-Verden die Kirchenkreisämter und die Bundesforst Niedersachsen betreut und mit ALKIS-Daten versorgt. Hierbei handelt es sich nicht um flächenhafte Gebietsauszüge, sondern um Daten von Eigentumsflächen, die über ganz Niedersachsen verstreut sind und dadurch eine Aktualisierung des Datenbestandes erschweren. Die Nachfrage nach einzelnen Bestandsdatenausügen ist stetig steigend.



Der WFS (Web-Feature-Service) ist innerhalb der Vermessungs- und Katasterverwaltung (VKV) ein landesweit unverzichtbarer Dienst mit über 10.000 Anfragen und Datenbestellungen pro Jahr.

Über den WMS (Web-Map-Service) werden internen und externen Kunden für ihre Anwendungen Luftbild- oder Kartenausschnitte als Rasterdaten über das Intranet/Internet zur Verfügung gestellt.

Der LGLN-Viewer ALKIS ist das interne GIS-Auskunftssystem der VKV. In der RD Sulingen-Verden werden rund 50.000 Zugriffe pro Monat auf dem WMS registriert. Zusätzlich nutzen vier registrierte Kunden der RD

den WMS mit 1.000 bis 5.000 Zugriffen pro Jahr.

Darüber hinaus sind die Daten des WMS die Grundlage für das Baulücken- und Leerstandskataster (BLK), das für niedersächsische Kommunen konzipiert wurde. Die RD Sulingen-Verden betreut das BLK landesweit federführend und arbeitet bezüglich der inhaltlichen Weiterentwicklung ressortübergreifend mit dem niedersächsischen Umwelt-, dem Sozial- und dem Landwirtschaftsministerium sowie der N-Bank zusammen. Unsere RD betreut 35 vertraglich gebundene Kommunen bei der Nutzung des BLK.

Das Auskunftssystem Liegenschaftskataster (ASL) wird nach wie vor von Öffentlich bestellten Vermessingenieurern, Notaren und Banken intensiv genutzt. Zunehmend steigt das Interesse an der konfektionierten Liegenschaftsgrafik im DXF-Datenformat, die von Nutzungsberechtigten für 70 % der Gebühr online abgerufen werden kann. So konnten wir allein im Katasteramt Soltau in 2014 fünf Neukunden (Architektur- und Ingenieurbüros) gewinnen. Insgesamt hat die RD Sulingen-Verden nun 93 ASL-Nutzungsberechtigte.



WERTERMITTLUNG UND STÄDTEBAULICHE BODENORDNUNG

Zum 1. Juli 2014 wurden aufgrund der Reorganisation in der Vermessungs- und Katasterverwaltung auch die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte mit ihren Geschäftsstellen den neuen Zuständigkeitsbereichen der Regionaldirektionen angepasst. Der neu formierte Gutachterausschuss Sulingen-Verden, mit rund 60 ehrenamtlichen Gutachtern und sieben vorsitzen-

den Mitgliedern, umfasst die Bereiche der Landkreise Diepholz, Heidekreis, Nienburg und Verden. Mit einer Flächengröße von rund 6.000 Quadratkilometern sind die 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten Nienburg, Soltau, Sulingen, Syke und Verden damit für die gesamte Mitte des Landes Niedersachsens verantwortlich.

Die Arbeiten in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte bestanden in den ersten Monaten überwiegend in der Harmonisierung der Arbeitsprozesse sowie der Erarbeitung und Veröffentlichung des ersten gemeinsamen Grundstücksmarktberichtes.



Die Zahl der ausgewerteten Kaufverträge lag mit insgesamt 8.679 Kaufverträgen um rund 3 Prozent über dem Vorjahreswert. Zugenommen hat auch der Geldumsatz um 3 Prozent, wobei im Zuständigkeitsbereich des Gutachterausschusses mit 997 Millionen Euro die Milliardenmarke nur knapp verfehlt wurde.

Der Immobilienmarkt für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke ist geprägt durch das Missverhältnis einer ständig wachsenden Nachfrage nach einem nicht vermehrbaren Wirtschaftsgut. Regional leicht unterschiedlich steigen die Preise seit Jahren in allen vier Landkreisen kontinuierlich erheblich an.

Die mittleren Preise der Wohnbaulandflächen in den Landkreisen Heidekreis und Verden und in den ländlichen Bereichen der Landkrei-

se Nienburg und Diepholz bewegen sich auf dem Vorjahresniveau. Ein belebter Baulandhandel ist dagegen in der Stadt Nienburg und in den Gemeinden Stuhr, Syke und Weyhe auf die Preise durchgeschlagen. Die Bodenrichtwerte wurden in diesen Bereichen um mehrere Prozentpunkte angehoben.

Der Markt der bebauten Grundstücke wird von dem Handel mit freistehenden Ein- und Zweifamilienhäusern dominiert. Die Jahresumsätze in diesem Marktsegment unterliegen nur geringen Schwankungen. Die Wohnflächenpreise sind überwiegend leicht gestiegen.

In den dichter besiedelten Landkreisen Diepholz und Verden kommt Eigentumswohnungen ein größerer Marktanteil zu als in den zwei anderen Landkreisen. Auch bei Ei-

gentumswohnungen sind steigende Wohnflächenpreise zu beobachten. Im Aufgabenfeld der städtebaulichen Bodenordnung konnte im vergangenen Jahr das Verfahren in Lemförde in der Doktorstraße erfolgreich abgeschlossen werden. Im Gewerbegebiet in Syke wurde eine Baulandumlegung durch die Stadt Syke angeordnet und das Verfahren im Ortskern von Leeste in der Gemeinde Weyhe läuft nach einer Unterbrechung weiter.

In Hinblick auf die Möglichkeiten von baulichen Weiterentwicklungen von Innenbereichen erläuterte ein Mitarbeiter der Geschäftsstelle im Jahr 2014 auf einer Dienstbesprechung den Bauamtsleitern des Landkreises Diepholz die Verfahren der Baulandumlegung nach dem Baugesetzbuch.



MARKETING

Die Umstrukturierung hat uns nicht davon abgehalten, einen Jahresbericht zu erstellen und wie in den Vorjahren zwecks Information über unsere Arbeit an Politik und Wirtschaft zu versenden.

Durch die Umbenennung galt es zum wiederholten Male sämtliche Faltblätter, Visitenkarten, Haus- und Dienstwagenbeschilderungen, Telefonbucheinträge und vieles mehr anzupassen. Eine gewisse Routine konnte dabei durchaus beobachtet werden.

Unsere Besucher im Internet interessierten sich 2014 hauptsächlich für die neue Organisationsstruktur des



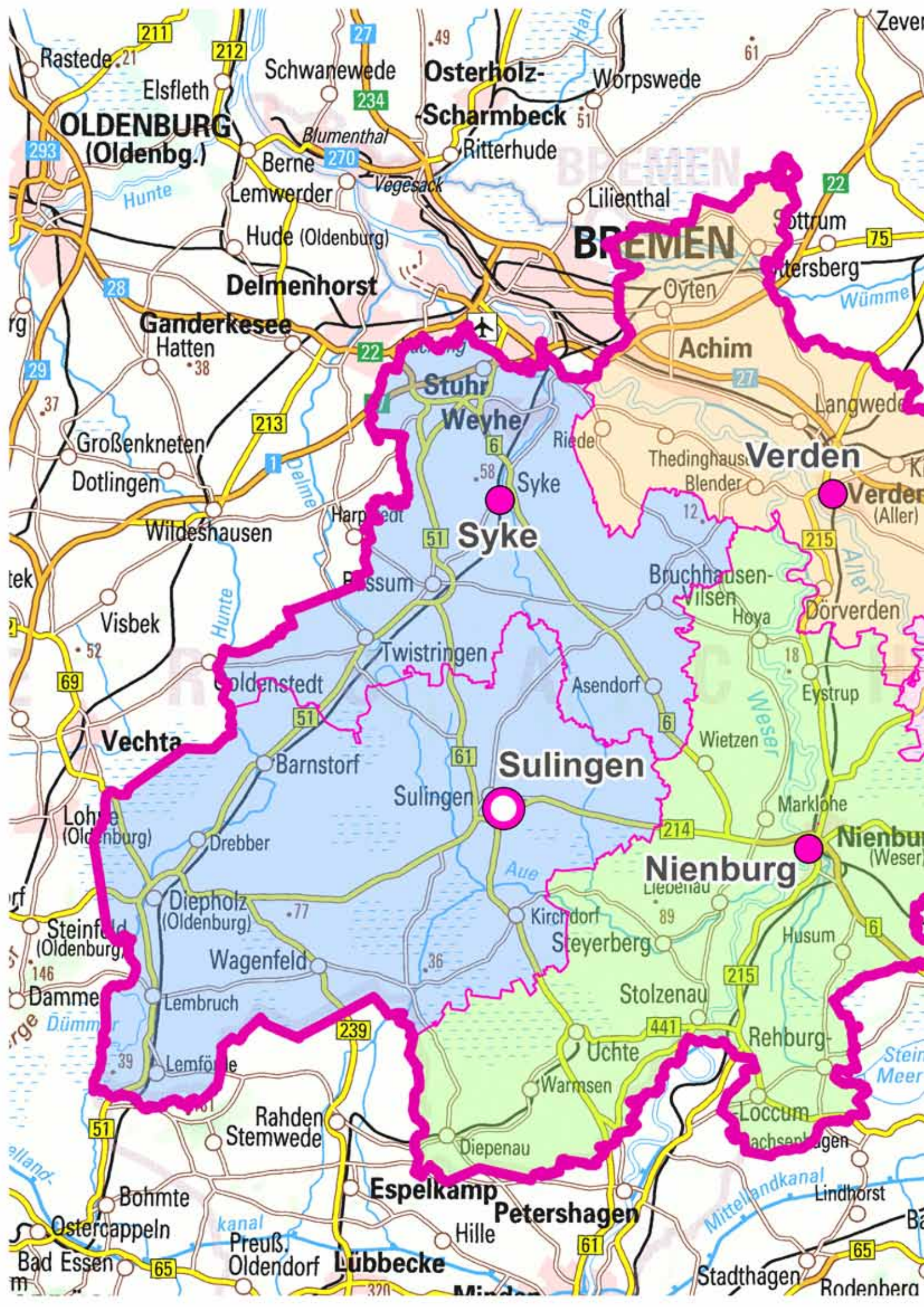
LGLN, den Jahresbericht, die Themen rund um den Dümmer und unsere Produkte und Dienstleistungen. Unseren Internetauftritt nutzten wir in der ersten Jahreshälfte noch, um über laufende Flurbereinigungsverfahren zu informieren. Diese Aufgabe entfiel ab dem 1. Juli 2014. Über Sachverhalte zur Dümmeranierung wird jedoch auch weiterhin unter www.lgln.de/rd-sul berichtet, da bis auf weiteres eine Personalunion bezüglich der Position des Dümmerkoordinators und der Leitung der RD Sulingen-Verden besteht. Verzichtet wird aus rechtlichen Gründen jedoch auf die Veröffentlichung von Presseartikeln. In den künftig noch drei Rubriken Beirat, Forum und

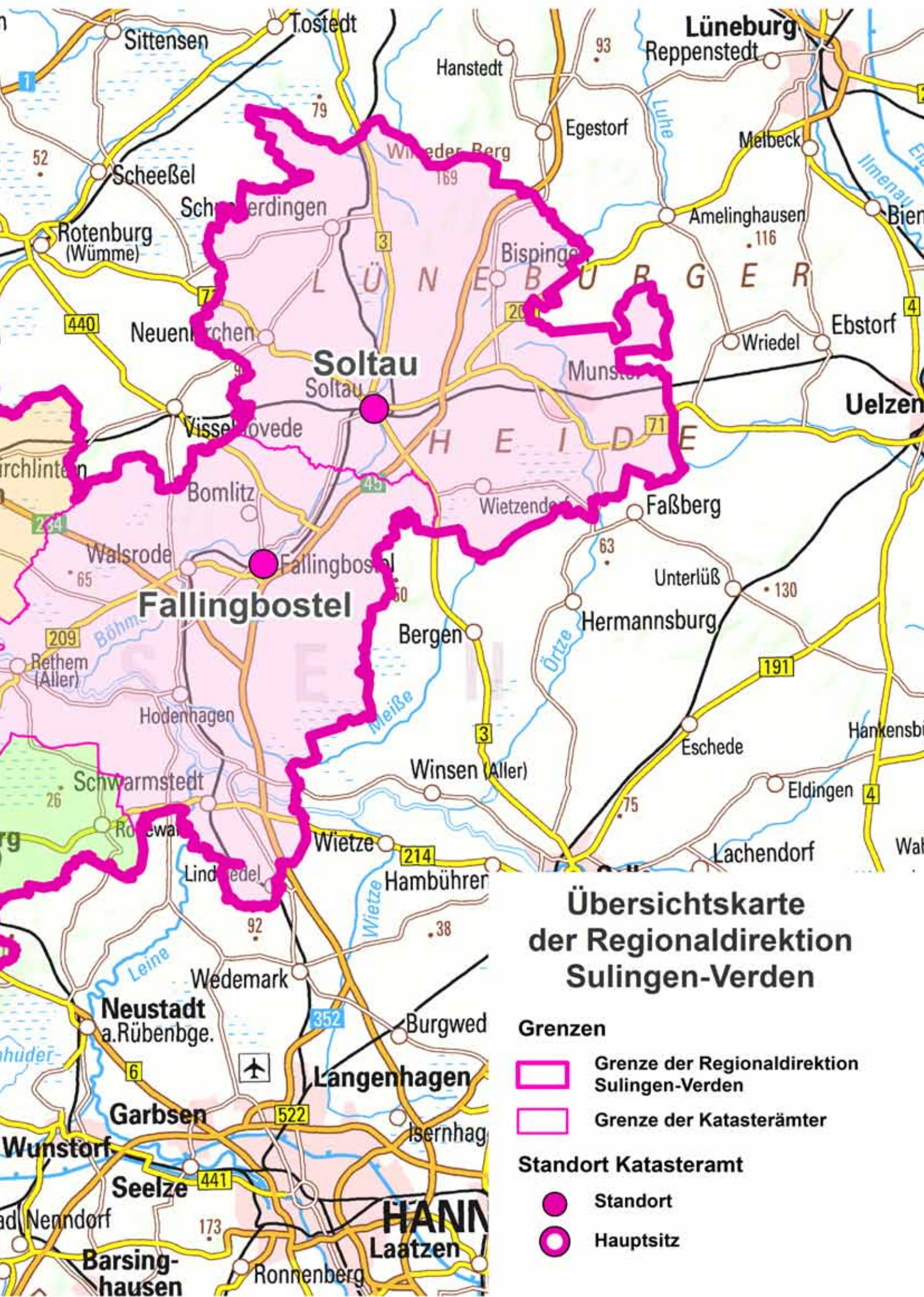
FAQ werden Protokolle und Vorträge zum Download angeboten sowie die wichtigsten Fragen rund um den Dümmer beantwortet. Der Beirat kann unter der Adresse www.lgln.de/Duemmer-Beirat (Großschreibung beachten) direkt angesprochen werden.

Die RD Sulingen-Verden stellt seit Mitte des Berichtsjahres die landesweite Chefredaktion des LGLN unter www.lgln.de. Darüber hinaus unterstützt sie bei der Betreuung der Internetauskunft des Kampfmittelbeseitigungsdienstes und der Veröffentlichung der Nachrichtenhefte der Vermessungs- und Katasterverwaltung.

In der internen Öffentlichkeitsarbeit nimmt das Hausintranet einen breiten Raum ein. Die zweite Jahreshälfte 2014 wurde genutzt, um die beiden Intranets der „alten“ Regionaldirektionen zusammenzufassen und in ein einheitliches Format zu überführen. Jährlich werden rund 1.000 Fachartikel, bestehend aus Presseinformationen, Newsletter, Außendienstplänen und diversen Fachthemen für alle Kolleginnen und Kollegen bereitgestellt.

Die Teilnahme an regionalen Gewerbesessen wird derzeit von der RD Sulingen-Verden nicht verfolgt.







AUSBILDUNG UND ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN

Im Jahreslauf 2014 waren bei uns insgesamt 17 Auszubildende beschäftigt und 8 legten erfolgreich die Abschlussprüfung ab. Zum 1. August konnten wir 6 Ausbildungsplätze wieder besetzen und jeweils 2 neue Auszubildende begannen bei den Katasterämtern Syke, Verden und Fallingb. ihre Ausbildung.

Um die künftigen Vermessungstechnikerinnen und Vermessungstechniker

optimal auf ihren Beruf vorzubereiten und ihre Chancen am Arbeitsmarkt zu erhöhen, werden sie seit 2013 verstärkt in den Themen GIS und Geodatenmanagement ausgebildet. Mehrere Wochen pro Ausbildungsjahr erfahren die jungen Menschen Wissenswertes zur Datennutzung, -verschneidung und -veredelung, unter anderem unter Nutzung von Web-Diensten.



Im Laufe des Berichtsjahres unterrichteten wir 4 Vermessungsreferendare für den höheren technischen Verwaltungsdienst - Fachrichtung Vermessungs- und Liegenschaftswesen und 2 Vermessungsoberinspektor(inn)en Anwärter/innen. 23 Schulpraktikanten wurden im Laufe des Jahres angeleitet und in mehreren Fällen konnten wir Anfragen von Schulen bedienen und dort bei Projektwochen oder Berufsfindungstagen unsere Berufsfelder vorstellen.

Darüber hinaus engagierten wir uns an allen Standorten am Zukunftstag und gaben Schülerinnen und Schülern ab Klasse 6 mit einem abwechslungsreichen Programm erste Einblicke in die Aufgabenvielfalt unserer Behörde.

Wir unterstützen personell diverse überregionale Facharbeitsgruppen, die an der Neu- und Weiterentwick-

lung von Produkten, Dienstleistungen und Verfahren arbeiten. Die RD Sulingen-Verden leistet zudem Informationsarbeit für die Landesvermessung im LGLN bei der Aktualisierung der amtlichen topografischen Kartenwerke mit der Lieferung von Auskünften über zum Beispiel neue Baugebiete, Brückenneubauten oder Widmungsänderungen.

Die Zusammenarbeit mit der Grundbuch- und der Finanzverwaltung wurde auch 2014 noch durch die Einführung des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems (ALKIS) beeinträchtigt. Es bedarf in naher Zukunft immer noch einiger Nacharbeiten, um sämtliche Informationen in gewohnter Weise präsentieren zu können. Ebenso wird mit Nachdruck im Bereich des Datenaustausches gearbeitet. Während er für die Grundbuchverwaltung bereits beispielhaft realisiert ist, wird an

der Kommunikation mit der Finanzverwaltung weiter gearbeitet. Nach derzeitigem Stand wird von einer automatisierten Datenabgabe im III. Quartal 2015 ausgegangen. Die Datenabgabe für die Bereitstellung der Katasterdaten an die Kommunen ist anschließend zu erwarten.

Und auch wenn die Eintragung von Flurbereinigungsverfahren bis zum Jahresende als automatisierter Prozess noch nicht bis zur Produktionsreife entwickelt war, sind doch bereits zwei Verfahren im Bereich der RD Sulingen-Verden erfolgreich in den Katasternachweis übernommen worden.



DIE REGIONALDIREKTION SULINGEN-VERDEN DES LGLN



Die RD Sulingen-Verden beschäftigte im Berichtsjahr insgesamt 192 Kolleginnen und Kollegen.

Zum Leidwesen aller schuf auch die Neuorganisation im Sommer 2014 keine Abhilfe bei der Besetzung des Dezernatsleiterpostens in Syke. Seit mittlerweile über vier Jahren wird hier nach einer guten Lösung gesucht.

Das Thema Gesundheitsmanagement zur Förderung der Beschäftigten wurde trotz allem weitergeführt und ausgebaut. Der neu konstituierte Arbeitskreis Gesundheitsmanagement mit Kolleginnen und Kollegen fast aller Standorte startete mit Unterstützung der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V. und führte an den Standorten Verden, Fallingbommel und Soltau Workshops zur kompletten Einbindung der Belegschaft durch. Auch hier galt es nach dem Bottom-Up-Prinzip Maßnahmen zu erarbeiten, die Akzeptanz finden und pragmatisch umsetzbar sind.

Weitere Arbeitsfelder im Berichtsjahr waren die Umstellung der Kosten- und Leistungsrechnung in der Vermessungs- und Katasterverwaltung sowie mehrere Maßnahmen im Querschnittsbereich aus Anlass der Verwaltungsreform.



TOPOGRAFISCHE GEODATEN – LANDESVERMESSUNG



Die Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland haben den gesetzlichen Auftrag, die Topografie des Landesgebietes zeitnah zu erfassen und nach einheitlichen Grundsätzen nachzuweisen und darzustellen.

Im Amtlichen Topografisch-Kartografischen Informationssystem (ATKIS) werden topografische Informationen, wie Verkehrswege, Gewässer, bebaute Flächen, Vegetation, das Relief und vieles mehr in digitaler Form geführt. Jedes Landschaftsobjekt wird nach Lage und Form durch Koordinaten und in seinen wesent-

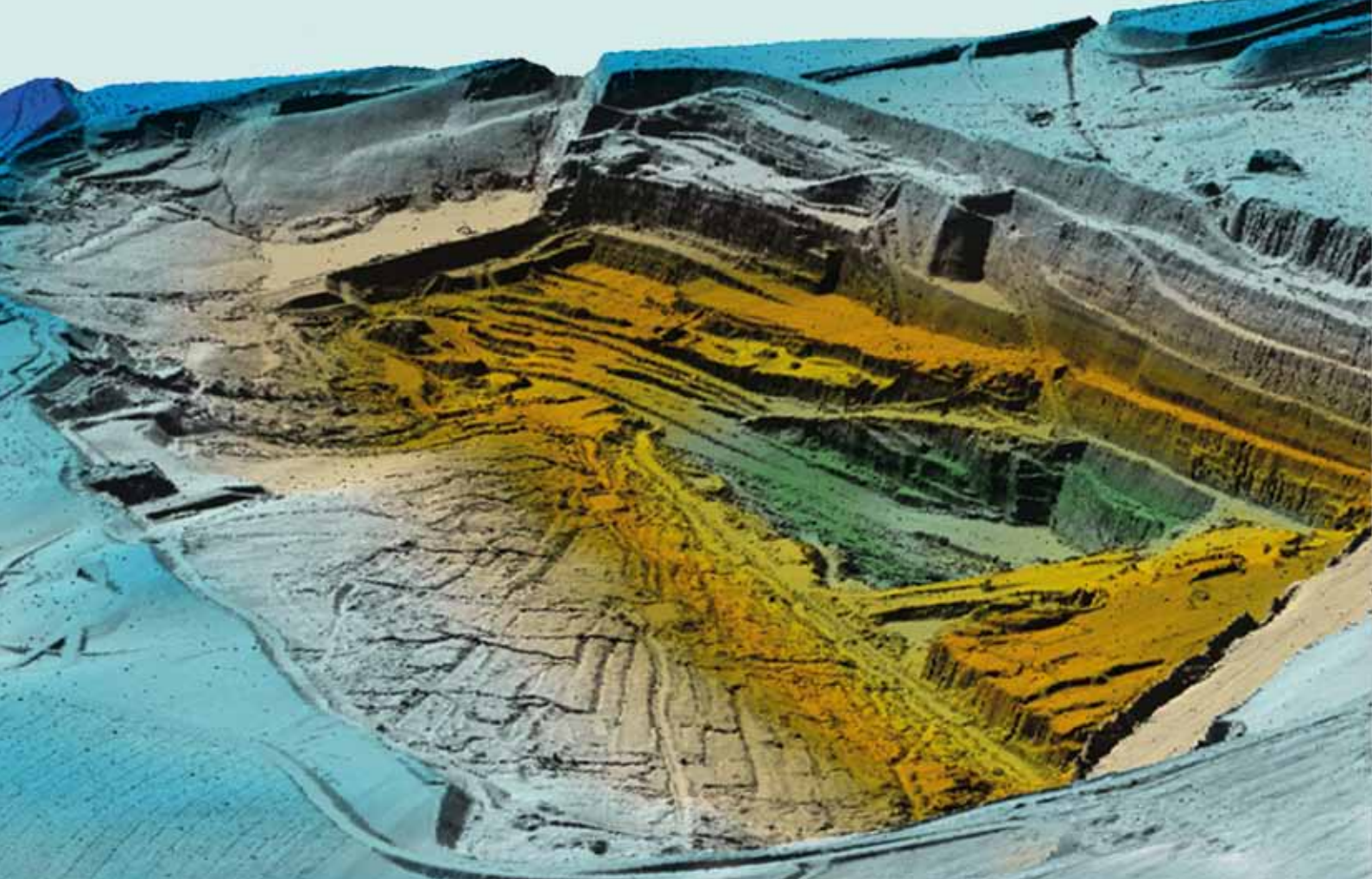
lichen Eigenschaften durch Attribute und Namen beschrieben. Wichtige Bestandteile von ATKIS sind zweidimensionale Digitale Landschaftsmodelle (DLM) und Digitale Geländemodelle (DGM), die die Geländeoberfläche durch die räumlichen Koordinaten einer repräsentativen Menge von Geländepunkten beschreiben. DLM und DGM finden als Geobasisdaten vielseitige Verwendung in Verwaltung, Forschung und Wirtschaft.

Aus den Informationen der DLM und DGM werden Digitale Topografische Karten in unterschiedlichen

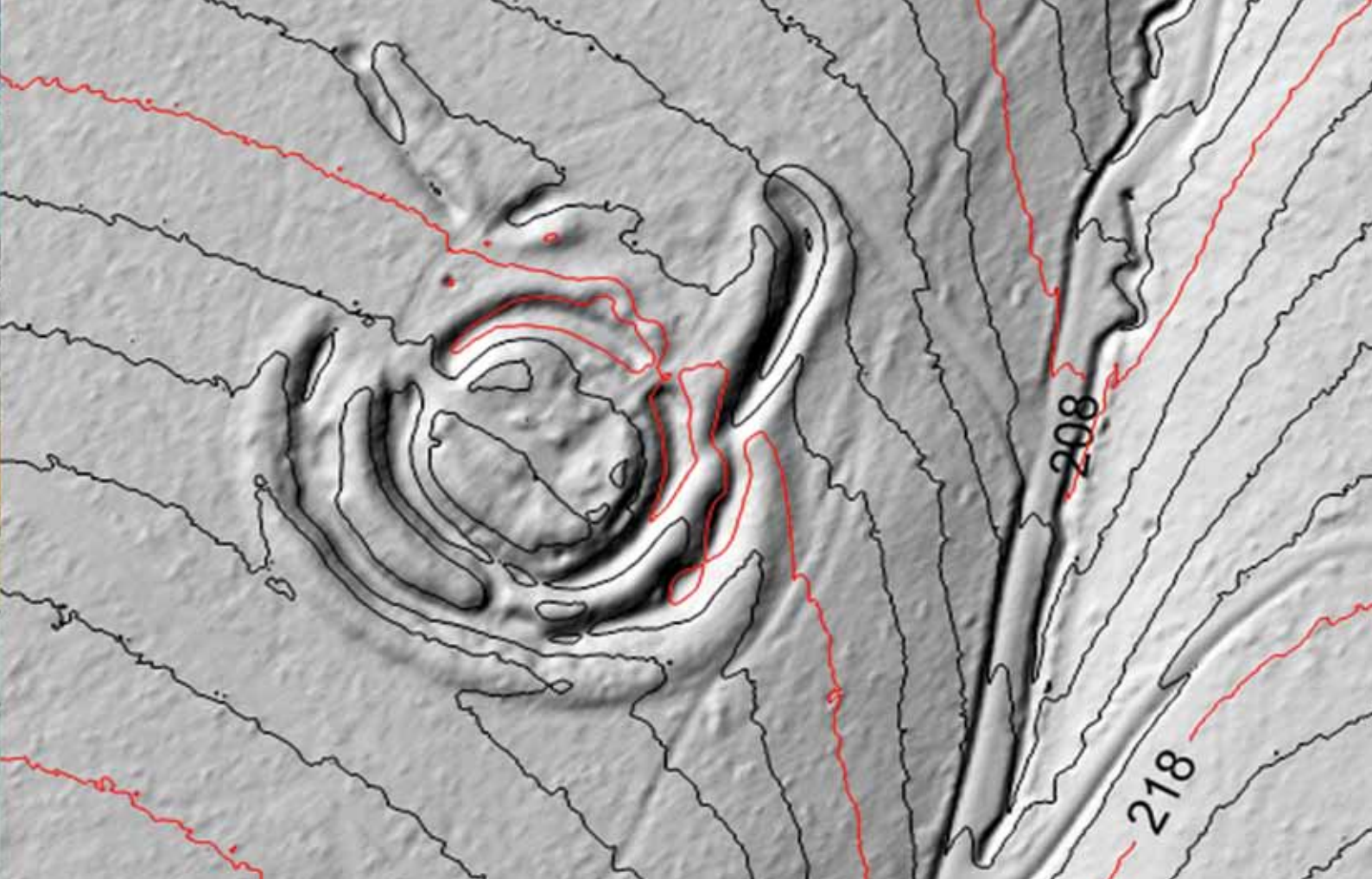
Maßstäben abgeleitet und als Rasterdaten bereitgestellt oder als Topographische Karten gedruckt.

Ebenfalls aus ATKIS abgeleitet ist das Ortsverzeichnis, eine umfangreiche Zusammenstellung der Namen niedersächsischer Orte und Wohnplätze. Ihre Lage ist durch Koordinaten beschrieben.

Digitale Orthophotos (DOP) als Rasterdaten werden auch der ATKIS-Produktgruppe zugerechnet und im 3-Jahreszyklus für jeweils ein Drittel der Landesfläche hergestellt.



NIEDERSACHSEN IN 3D – LANDESVERMESSUNG



Das Land Niedersachsen startet 2015 mit der großflächigen Herstellung hochgenauer 3D-Daten mithilfe des sogenannten Laserscannings. Sie sollen vor allem in den Bereichen Hochwasser-, Lärm-, Natur- und Umweltschutz eingesetzt werden, beispielsweise für Hochwassersimulationen oder Lärmausbreitungsszenarien. Aber auch Archäologen, Stadt- und Regionalplaner nutzen 3D-Geobasisdaten.

Aus den Rohdaten erzeugt die Landesvermessung flächendeckende Gelände- und Oberflächenmodelle und stellt diese als Geodatengrundlage für Fachanwendungen zur Verfügung.

Ein Digitales Geländemodell beschreibt das Relief der Erde durch Geländepunkte, die als regelmäßiges Gitter angeordnet sind. Höheninformationen werden damit

maßstabsunabhängig und datenverarbeitungsgerecht vorgehalten.

Ein Oberflächenmodell zeigt die Topographie zum Erfassungszeitpunkt, das heißt inklusive Gebäuden und Vegetation sowie mit temporären Objekten, wie zum Beispiel Fahrzeugen.

Auch 3D-Gebäudemodelle in unterschiedlich feiner Modellierung entstehen aus den Rohdaten. Im einfachsten Fall wird das Gebäude als Klötzchen dargestellt, bei dem die Gebäudegrundfläche aus dem Liegenschaftskataster um die Gebäudehöhe nach oben gezogen wird. In der nächsten Stufe erfolgt die Modellierung des Gebäudes zusätzlich mit einer standardisierten Dachform, wie zum Beispiel Sattel- oder Walm-dach. Die meisten 3D-Stadtmodelle basieren auf solchen Geobasisdaten. Ein landesweiter Nutzer der 3D-Daten

ist beispielsweise die Zentrale Unterstützungsstelle für Luftreinhaltung, Lärm und Gefahrstoffe (ZUS LLG) im Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim. Sie erstellt unter anderem Lärmkarten für hochbelastete Straßen und Flughäfen. Diese Lärmkarten sind als Grundlage für Lärmaktionspläne alle fünf Jahre zu aktualisieren. Voraussetzung für die Lärmkartierung sind genaue Informationen über Gelände und Bebauung in Niedersachsen. Ebenso werden hier Simulationen bezüglich der Ausbreitung von Luftschadstoffen auf der Basis von 3D-Daten berechnet

Auch das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege nutzt 3D-Daten zur Dokumentation von Kulturdenkmalen und zur Sichtbarmachung obertägig erhaltener Strukturen im Wald und ihrer Auswertung im kulturhistorischen Kontext.

STANDORTE



Sulingen

Galtener Straße 16
27232 Sulingen

Tel.: 04271 801-0

Fax: 04271 808-122

poststelle-sul@lgl.niedersachsen.de

poststelle-ka-sul@lgl.niedersachsen.de



Nienburg

Brückenstraße 8
31582 Nienburg

Tel.: 05021 808-111

Fax: 05021808-108

poststelle-ka-ni@lgl.niedersachsen.de



Syke

Schloßweide 37
28857 Syke

Tel.: 04242 166-0

Fax: 04242 166-166

poststelle-ka-sy@lgl.niedersachsen.de



Helmut Weiß
Sulingen



Florian Brauer
Sulingen



Dirk Franke
Sulingen



Hans-Joachim Rater
Verden



Thomas Baudewig
Sulingen

Dezernate der Regionaldirektion Sulingen des LGLN

Aktueller Stand Juni 2015

Leiter der Regionaldirektion		Helmut Weiß	Sulingen
Vertretender Leiter der Regionaldirektion		Florian Brauer	Sulingen
Dezernat 1	Zentrale Aufgaben	Dirk Franke	Sulingen
Dezernat 2	Geodatenmanagement	Hans-Joachim Rater	Verden
Dezernat 3.1	Katasteramt Sulingen	Thomas Baudewig	Sulingen
Dezernat 3.2	Katasteramt Nienburg	Sabrina Franke	Nienburg
Dezernat 3.3	Katasteramt Syke	NN	Syke
Dezernat 3.4	Katasteramt Verden	Gert Elbers	Verden
Dezernat 3.5	Katasteramt Fallingb.ostel	Arno Wittkugel	Fallingb.ostel
Dezernat 3.6	Katasteramt Soltau	Thomas Twesten	Soltau
Dezernat 4	Wertermittlung, Städtebauliche Bodenordnung	Florian Brauer (Dezernatsleiter)	Sulingen
		Gerd Ruzyzka-Schwob (Dezernent)	Verden



Verden

Eitzer Str. 34
27283 Verden

Tel.: 04231 808-110

Fax: 03231 808-100

poststelle-ka-ver@lgl.niedersachsen.de



Fallingb.

Vogteistraße 6
29683 Bad Fallingb.

Tel.: 05162 45-0

Fax: 05162 45-100

poststelle-ka-fal@lgl.niedersachsen.de



Soltau

Birkenstraße 13 - 15
29614 Soltau

Tel.: 05191 806-0

Fax: 05191 806-49

poststelle-ka-sol@lgl.niedersachsen.de



Sabrina Franke
Nienburg



Gerd Elbers
Verden



Arno Wittkugel
Fallingb.



Thomas Twesten
Soltau



Gerd Ruzyzka-Schwob
Verden

